

Version 5.1 DVGW (DE)

Stand 01.04.2010

basierend auf EASEE-Gas/EDIG @ S Version 4

DVGW - Nachrichtenbeschreibung

ALOCAT

zur Übermittlung von Allokationsnachrichten

Herausgegeben vom

**DVGW
Deutsche Vereinigung des Gas- und
Wasserfaches e.V. - Technisch-
wissenschaftlicher Verein -
Bonn**

SECTION

III Infrastruktur Nachrichten

07 ALOCAT

Allokations Nachricht

Version 5.1 (DE) – 2010-04-01



EASEE-gas/Edig@s Workgroup

***Deutschsprachige Fassung unter besonderer
Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab
01.10.2008***

***Zur Umsetzung bitte unbedingt die Hinweise im
Änderungsnachweis am Ende des Dokumentes beachten!***

Zur Verfügung gestellt durch den DVGW

19 **COPYRIGHT & HAFTUNG**

20 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims
21 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
22 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and
23 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
24 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or
25 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,
26 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,
27 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or
28 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
29 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of
30 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or
31 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also
32 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
33 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,
34 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or
35 omissions in, the guidelines.

36 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message
37 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem
38 Einverständnis der EASEE-Gas WG 3 erstellt, um den Marktteilnehmern im
39 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu
40 geben. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der
41 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

42	INHALT	
43	1	EINFÜHRUNG.....5
44	1.1	Funktionale Beschreibung5
45	1.2	Grundsätze.....5
46	1.3	Anwendungsfelder.....5
47	1.4	Verweise.....5
48	2	DATENMODELL FÜR ALOCAT6
49	2.1	Struktur des Datenmodells.....6
50	3	EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR ALOCAT8
51	3.1	Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur8
52	3.2	Beschreibung EDIFACT Vorlage.....9
53	3.3	EDIFACT Vorlagen Beispiele.....26
54	3.3.1	<i>Beispiele für Nachrichtenersteller ANB.....26</i>
55	3.3.2	<i>Beispiele für Nachrichtenersteller BKN35</i>
56	4	XML IMPLEMENTIERUNG FÜR ALOCAT (ZUR INFORMATION)47
57	4.1	XML Struktur47
58	4.2	XML Schema.....48
59	4.3	XML Beispiele50
60	5	ÄNDERUNGSNACHWEIS.....51
61		

1 EINFÜHRUNG

Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Allocation – ALOCAT – Nachricht, einer angepasste Teilmenge der EDIFACT UNSM Purchase Order Response Nachricht (ORDRSP) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s Nachrichten enthält.

1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

Verschiedene Marktteilnehmer sind beim Transport von Erdgas beteiligt. Die Ermittlung/Festlegung der Mengen für jeden einzelnen am Gasfluss Beteiligten erfolgt durch den Allokations-Prozeß. Der für den Ein-/Ausspeisepunkt zuständige (Netz-)Betreiber führt diese Allokation nach einem abgestimmten Verfahren durch. Dieses berücksichtigt unter anderem die gemessenen Mengen, die nominierten Mengen und die abgestimmten anzuwendenden Allokationsregeln für den Allokationszeitraum. Das Ergebnis der Allokation kann den jeweiligen Beteiligten als Information über die ALOCAT Nachricht bereitgestellt werden.

Diese Information wird von den Beteiligten u.a. dazu genutzt, ihre aktuellen und zukünftigen Gasflüsse im Gleichgewicht zu halten.

Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser Implementierungs-Richtlinie spiegelt die ab dem 1.10.2008 gewünschte Verwendung in der Gaswirtschaft wider. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus. Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die Beteiligten sein.

1.2 GRUNDSÄTZE

Die ALOCAT Nachricht wird ausgetauscht, um Marktteilnehmer über die von Ihnen in Anspruch genommenen Mengen zu informieren.

1.3 ANWENDUNGSFELDER

Die ALOCAT Nachricht wird genutzt:

- ☐ Von einem (Einspeisenetz-/Ausspeisenetz-/Speicher-) Betreiber um seine Transportkunden bzw. Bilanzkreisverantwortlichen bzw. Bilanzkreis-Netzbetreiber über die allokierten Mengen zu informieren. Grundsätzlich ist eine Allokation bezogen auf einen Punkt (Ein-, Ausspeise-, Netzkopplungspunkt) oder einen Bilanzkreis möglich.
- ☐ Von einem Marktgebietsaufspannenden Netzbetreiber zur Information eines anderen Marktgebietsaufspannenden Netzbetreibers über die allokierten Marktgebietsübergreifenden Transporte (MÜT).

1.4 VERWEISE

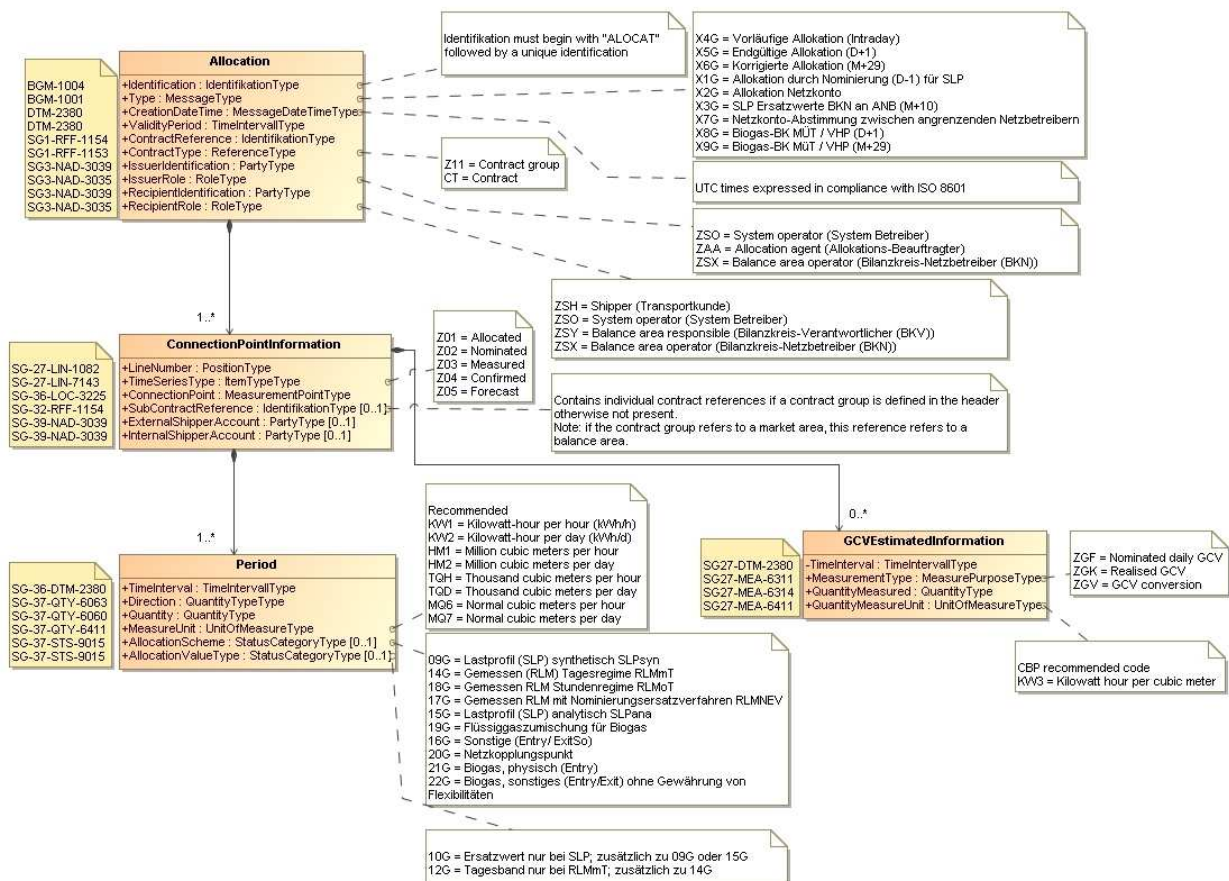
Der Inhalt der ALOCAT Nachricht basiert auf:

- ☐ Der EDIFACT UNSM ORDRSP D 07A Definition wie von UN/CEFACT veröffentlicht.
- ☐ Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Workflow and Message Design Working Group“ festgelegt.

2 DATENMODELL FÜR ALOCAT

2.1 Struktur des Datenmodells

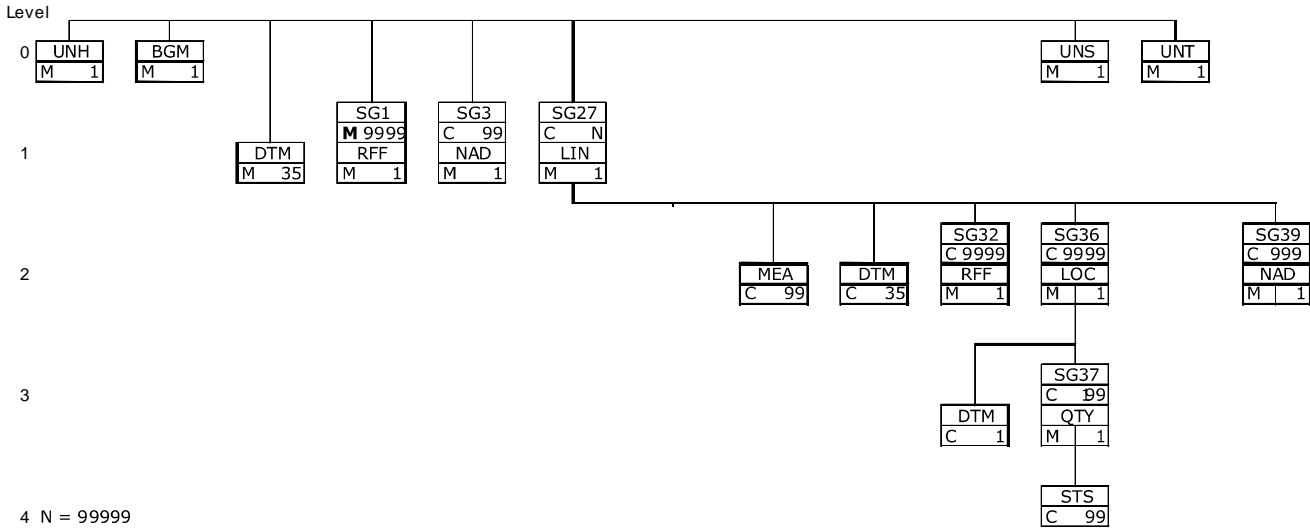
Achtung: Das Datenmodell stellt die Daten so dar, wie sie für die Abwicklung der Prozesse benötigt werden. Auf Grund von Abhängigkeiten in der EDIFACT-Nachrichtenstruktur kann es vorkommen, dass zusätzliche, eigentlich redundante, Informationen übermittelt werden müssen. Deshalb sollte auf jeden Fall auch das Branching Diagram zusätzlich betrachtet werden.



3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR ALOCAT

3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur

Die ALOCAT Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDRSP Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.
Fettgedruckte Werte kennzeichnen Abweichungen von der Originalnachricht



3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die ALOCAT-Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzwecke	BGM -1001 =
Allokation durch Nominierung (D-1) für SLP	X1G
Netzkonto Mitteilung an BKN (M+29)	X2G
SLP Ersatzwerte BKN → ANB (M+10)	X3G
Vorläufige Allokation (Intraday D)	X4G
Endgültige Allokation (D+1)	X5G
Korrigierte Allokation (M+29)	X6G
Netzkonto Abstimmung zwischen angrenzenden Netzbetreibern	X7G
Biogas-BK Müt / VHP (D+1)	X8G
Biogas-BK Müt / VHP (M+29)	X9G

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in EDIG@s-MIG section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für genutzte Segmente.

KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s-Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UNH – M	0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht
0062	M an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009:0065	M an..6 Message type Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. ORDRSP (= Order Response)
S009:0052	M an..3 Message version number Versionsnummer des Nachrichtentyps. D (=Directory)
S009:0054	M an..3 Message release number Releasennummer innerhalb der Versionsnummer (0052). 07A (= directory release)
S009:0051	M an..2 Controlling agency Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. UN (=UN/ECE)
S009:0057	M an..6 Association assigned code Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. EG4003 EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 03 steht für die Übersicht zum DVGW Nachrichtentypen Paket 03, Stand 1.4.2010 (http://www.dvgw-sc.de/).
0068	C an..35 COMMON ACCESS REFERENCE NOT USED
S010:0070	C n..2 Sequence of transfers Number assigned by the sender indicating the numerical sequence of one or more transfers. NOT USED
S010:0073	C a1 First and last transfer Indication used for the first and last message in a sequence of the same type of message relating to the same topic. NOT USED
Anmerkung	Ein UNH pro Nachrichten ist erforderlich.
Beispiel	UNH+1+ORDRSP:D:07A:UN:EG4003 '

BGM - M		BEGIN OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht		
C002:1001	M	an..3	Document name code	Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	an..3	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list NOT USED
C002:3055	M	an..3	Code list responsible agency	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s)
C002:1000	N	an..35	Document name	Name of a document. NOT USED
C106:1004	M	an..35	Document identifier	Identifikation des Dokuments. ALOCAT + eindeutige Identifikation . Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	an..9	Version identifier	To identify a version. NOT USED
C106:1060	N	an..6	Revision identifier	To identify a revision NOT USED
1225	M	an..3	MESSAGE FUNCTION CODE	Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)
4343	N	an..3	RESPONSE TYPE CODE	Code specifying the type of acknowledgment required or transmitted. NOT USED
Anmerkung		Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.		
		Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation		
Beispiel		BGM+X1G::321+ALOCAT00052+9'		

140

Eingeschränkte qualifizier code list für BGM-C002:1001	
X1G	Allokation durch Nominierung (D-1) für SLP
X2G	Netzkonto Mitteilung an BKN (M+29)
X3G	SLP Ersatzwerte BKN → ANB (M+10)
X4G	Vorläufige Allokation (Intraday D)
X5G	Endgültige Allokation (D+1)
X6G	Korrigierte Allokation (M+29)
X7G	Netzkonto Abstimmung zwischen angrenzenden Netzbetreibern
X8G	Biogas-BK MÜT / VHP (D+1)
X9G	Biogas-BK MüT / VHP (M+29)

DTM - M			
Anmerkung		Es gibt 3 erforderliche DTMs im Kopfbereich innerhalb von Edig@s-Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s-MIG.	

DTM.1 - M			
DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode			
Hier: Zur Identifikation der Zeitzone			
C507:2005	M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	M	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	M	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung		Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. Empfehlung: Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s-MIG.	
Beispiel		DTM+Z05:0:805'	

DTM.2 - R			
DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode			
Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht			
C507:2005	M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit)
C507:2380	M	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben
C507:2379	M	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)
Anmerkung			
Beispiel		DTM+137:200309051506:203'	

DTM.3 - R			
DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode			
Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht			
C507:2005	M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	M	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben
C507:2379	M	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung			
Beispiel		DTM+Z01:200309090400200309160400:719'	

147

SG1 –M	RFF
Anmerkung	Die erforderliche Segmentgruppe 1 besteht nur aus RFF. Sie kann nur einmal im Kopfbereich erscheinen, um folgende Informationen darzustellen: <ul style="list-style-type: none">➤ Identifikation einer Vertragsgruppe, wenn die Nachricht sich auf verschiedene Verträge bezieht, die zur gleichen Vertragsgruppe gehören. Diese Vertragsgruppe muss dann in diesem RFF identifiziert werden, während die Einzelverträge im RFF-Segment im Detailbereich (LIN) identifiziert werden.➤ Identifikation eines Einzelvertrags, der für die gesamte Nachricht relevant ist.

148

RFF – M	REFERENCE – Zur Festlegung einer Referenz. Hier wird ein Vertrag/eine Vertragsgruppe identifiziert mit Gültigkeit für die gesamte Nachricht			
C506:1153	M	an..3	Reference code qualifier	Code zur Erläuterung der Referenz. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C506:1154	M	an..70	Reference identifier	Identifiziert die Referenz. <i>Abgestimmte Vertragsbezeichnung</i>
C506:1156	C	an..6	Document line identifier	To identify a line of a document. NOT USED
C506:1056	C	an..9	Version identifier	To identify a version. NOT USED
C506:1060	C	an..6	Revision identifier	To identify a revision. NOT USED
Anmerkung	Im Rahmen der Übertragung von Allokationsdaten für die Zeitintervalle D+1, M+10 bzw. M+29 (Abwicklung zwischen NB im Zweivertragmodell) ist „CT“ für das Datenelement 1153 Reference code qualifier und NORFF als Dummy für das Datenelement 1154 Reference Identifier einzutragen!			
Beispiel	RFF+CT:NORFF'			

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153	
CT	(Einzel-) Vertrag
Z11	Vertragsgruppe